

Seminarplan Benachteiligung durch sozialen Status und Bildung

Frankfurt University of Applied Sciences

Modul 15.1: Empirische Grundlagen zum narrativ-biographischen Interview

Modul 15.2: Benachteiligung durch sozialen Status und Bildung

Blockveranstaltung,
Wintersemester 2023/2024
Johannes Hiebl

Kontakt: hiebl@dipf.de (Ich bemühe mich Ihre Anfragen zeitnah zu beantworten. Bitte beachten Sie jedoch, dass aufgrund des hohen Aufkommens von Nachfragen während des Semesters die Bearbeitung Ihrer anfragen drei bis fünf Werktage dauern kann.)

Seminarbeschreibung

Das Seminar beschäftigt sich zum einen aus methodischer Sicht mit dem narrativ-biographischen Interview, seiner Realisierung (Interviewführung und Ethnografisches Protokoll), Verschriftlichung (Transkription) und Analyse in Form eines sequenziellen Berichts. Theoretisch beschäftigen wir uns mit Fragen der Benachteiligung und Diskriminierung, die Menschen aufgrund ihres sozialen Status und/ oder ihres eingeschlagenen Bildungsweges bzw. im Bildungsbereich erfahren. Ziel ist es, ein narrativ-biographisches Interview mit einer Person zu führen und anschließend unter Zuhilfenahme der im Seminar behandelten Theorien zu analysieren.

Aufbau/ Bausteine und Aufgaben

Das Seminar gliedert sich in Modul 15.1 und 15.2. Entsprechend des übergeordneten Zeitplans aus Modul 15 wird der Schwerpunkt der einzelnen Sitzungstermine variieren und sich mal mit methodischen Fragen (15.1), mal stärker mit theoretischen Aspekten (15.2) und dann auch mit beiden beschäftigen. Zu Beginn führen wir in die Interviewführung und Struktur des narrativen Interviews ein (Einheit 1-3), sodass Sie auf dieser Grundlage dann ein narrativ-biographisches Interview führen können. Für Modul 15.4 ist ferner die Reflexion über das Interview und in Vorarbeit dazu das Verfassen eines ethnographischen Protokolls wichtig. Für die schriftliche Ausarbeitung (Bericht) ist es ferner erforderlich, einen Teil des Interviews zu transkribieren. In den weiteren Einheiten (4-11) werden wir zunehmend auch auf sozialwissenschaftliche Theorien eingehen, um diese dann darauf aufbauend im weiteren Verlauf auf ihr konkretes Fallmaterial anzuwenden. Dafür sollen Sie entsprechende Passagen aus Ihren Interviews vorbereiten.

Die Leistungen im Überblick

- ein Interview führen
- ein Ethnografisches Protokoll über das Interview anfertigen (dieses senden Sie an die Lehrenden in Teilmodul 15.4)
- das Interview teilweise transkribieren und in einem Forschungsbericht einen sequenziellen Bericht anfertigen und das Interview analysieren
- die Seminarlektüre „aktiv“ lesen
- aktive Teilnahme am Seminar, u.a. durch Vorstellung des Interviewmaterials im Seminar und Rückbindung an die Seminarlektüre
- anfertigen eines Thesenpapiers für die mündliche Prüfung

Seminarübersicht

Termin	Thema und Problemstellungen	Vorgehensweise (S) = Arbeit im Seminar (H) = Arbeit zuhause zum Seminartermin	Literatur *Pflichtlektüre, die Sie für die jeweilige Seminarsitzung vorbereiten müssen!
VORBESPRECHUNG Vorlesungswoche 02 Dienstag, 24.10.2023 20:00-21:30 Uhr Online-Sitzung	Einführung in das Seminar: Aufbau und Struktur Erläuterung Seminarplan und LMS (campUAS)		
BLOCK 01 - Thematische Einführung und methodische Grundlagen der Interviewforschung Vorlesungswoche 02 Samstag, 28.10.2023 9:00-17:00 Uhr Raum: 2-E17, 18			
Präsenz-Einheit 1	Was bedeutet Diskriminierung durch sozialen Status und Bildung?	(H) Pflichtlektüre* lesen (H) Bearbeiten Sie die Übungsfragen zum Text!	*Hummrich, Merle (2017): Diskriminierung im Erziehungssystem. In: A. Scherr et al. (Hrsg.): Handbuch Diskriminierung, S. 338-351. *Peguero, A.A., Hong, J.S. (2023). Status ist wichtig: Wie sozioökonomischer und sozialer Status mit Mobbing zusammenhängt. In: Mobbing in der Schule. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-031-17527-5_3
Präsenz-Einheit 2	Was ist ein narratives Interview? Mit wem führen Sie ein Interview? Forschungsethik Informierte Einwilligung	(H) „Pflichtlektüre“ lesen! (S) Erstellen eine Checkliste für die Interviewführung und gute Vorbereitung. (S) Erstellen eines Stimulus.	*Heiser, Patrick (2016): Datenerhebung mittels narrativer Interviews. YouTube-Video: https://www.youtube.com/watch?v=4q1bOom_v5M&list=PLo3S6KzKyJoOJhMAQkQmJEguiz5qrHbl5&index=7 , letzter Zugriff am 01.04.2022 Hopf, C., 2015: Forschungsethik und qualitative Forschung. S. 589-600 in: U. Flick, E.v. Kardorff & I. Steinke (Hrsg.), Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag

Präsenz-Einheit 3	Welche Daten werden aus dem Interview gewonnen? -Ethnografisches Protokoll -Audioaufzeichnung und Transkript Anonymisierung	(H) Pflichtlektüre* lesen! (S) Erstellen eines Code of Ethics. (S) Erstellen einer informierten Einwilligung. (S) Übung der Transkription und Anonymisierung von Interviewdaten.	*Heiser, Patrick (2016): Datenauswertung mit der Narrationsanalyse. YouTube-Video: https://www.youtube.com/watch?v=33HuFCUZ-h8&list=PLo3S6KzKyJoOJhMAQkQmjEquiz5qrHbI5&index=8 , letzter Zugriff am 01.04.2022 Kowal, S. & D.C. O'Connell, 2015: Zur Transkription von Gesprächen. S. 437-446 in: U. Flick, E.v. Kardorff & I. Steinke (Hrsg.), Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.
Präsenz-Einheit 4	Forschungsbericht Sequenzieller Bericht Inhaltliche Analyse	(H) Pflichtlektüre lesen (S) Sequenzieren eines Transkriptionsausschnittes im Plenum. (S) Sequenzieren eines Audiomitschnitts im Plenum. (S) Besprechen eines Beispiels eines sequenziellen Berichts aus einem vorherigen Semester	Detka, Carsten (2005): Zu den Arbeitsschritten der Segmentierung und der Strukturellen Beschreibung in der Analyse autobiographisch-narrativer Interviews.
<p>➔ Ab jetzt Terminvereinbarung für die Interviews und Durchführung der Interviews bis Vorlesungswoche 07. BEDENKEN SIE: Jede Vorlesungswoche umfasst sechs Stunden Arbeit im Selbststudium. D.h. in jeder Woche, in der Sie mit Ihrer Kontaktperson noch kein Interview haben führen können, sollten Sie bereits die Lektüre für den nächsten Block vorbereiten, um nicht in zeitliche Nöte zu geraten.</p>			
INTERVIEW-SPRECHSTUNDE Vorlesungswoche 04 Dienstag, 07.11.2023 20:00-21:30 Uhr Online-Sitzung	Sie haben Fragen und Probleme zu und mit Ihrem Interview? Stellen Sie sie hier!	Die Sitzung ist geplant, dass Sie Fragen bzgl. der Interviews stellen können. Die Sitzung hat also keine Unterrichtsfunktion, sondern Sprechstundencharakter.	Haben Sie schon Transkripte angefertigt? Laden Sie diese zur nächsten Sitzung hoch! Als Beispiele an denen wir gemeinsam arbeiten können. Wir wollen die Szenen der Erzählung detailliert betrachten, um den Dualismus zwischen Struktur und Praxis zu überwinden.
BLOCK 02 - Gesellschaftliche Teilhabe und Analysemethoden qualitativer Interviews Vorlesungswoche 05 Samstag, 25.11.2023			

9:00-17:00 Uhr
Raum: 2-E10

Nachfragen zu den Inhalten der letzten Sitzung. Berichte Ihrer Interviewverfahren.

Präsenz-Einheit 5	<p>Stereotype/Vorurteile/Diskriminierung</p> <p>Intersektionalität</p>	<p>(H) Pflichtlektüre lesen</p> <p>(H) Bearbeiten Sie die Übungsfragen zum Text!</p>	<p>*Bernstein, Julia/ Inowlocki, Lena (2014): Soziale Ungleichheit, Stereotype, Vorurteile, Diskriminierung. In: Michaela Köttig / Thomas Kunz / Bettina Bretländer (Hrsg.): Vielfalt und Differenz in der Sozialen Arbeit. Perspektiven der Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, 15-26.</p> <p>*Schrader, K. (2014). Gender und Intersektionalität im Theoriediskurs der Sozialen Arbeit. In N. von Langsdorff (Hrsg.), Jugendhilfe und Intersektionalität (S. 57–73). Budrich.</p> <p>Rompel, M., 2008: Ethnizität und interethnische Beziehungen. S. 655–664 in: H. Willems (Hrsg.), Lehr(er)buch Soziologie. Für die pädagogischen und soziologischen Studiengänge. Band 1. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p>
Präsenz-Einheit 6	<p>Bezug zur Sozialen Arbeit</p> <p>Biographisches Verstehen und Reflexion im Interview</p> <p>Selbst- und Fremdwahrnehmung</p>	<p>(H) Pflichtlektüre lesen</p> <p>(H) Verfassen Sie ein Statement aus der Sicht einer zukünftigen Sozialarbeiter*in: Wie können qualitativ/biographische Methoden ihre Arbeit unterstützen?</p>	<p>*Riemann, Gerhard (2016): Annäherungen an das Biografische in der Praxis der Sozialen Arbeit. Überlegungen zu zentralen Aufgabenstellungen und Elementen im professionellen Handeln und zu Formen ihrer Entdeckung und Rekonstruktion. In: Zeitschrift für Pädagogik 62 (2016) 2, S. 199-214.</p> <p>Pfab, A., 2020: Ich und die Anderen. Der Einfluss von Selbst- und Fremdbildern auf den beruflichen Alltag. Wiesbaden, Heidelberg: Springer. (S. 4-12)</p>

Sonntag, 26.11.2023
9:00-17:00 Uhr
Raum: 2-E10

Präsenz-Einheit 7	Bildung als Kapital und die Einverleibung des Habitus	(S) Arbeit in Kleingruppen am Interviewmaterial und der Lektüre (H) Pflichtlektüre lesen (H) Bearbeiten Sie die Übungsfragen zum Text!	*Bourdieu, Pierre (1997): Ökonomisches, kulturelles und soziales Kapital. In: ders. Die verborgenen Mechanismen der Macht. Hamburg, S. 217-231. Hier nach: Franzjörg Baumgart (Hrsg.): Theorien der Sozialisation. Bad Heilbrunn 1997, S. 217-231.
Präsenz-Einheit 8 <i>Einteilung der Präsentationsgruppen</i>	Felder.Macht.Klasse und Symbolische Gewalt	(S) Arbeit in Kleingruppen am Interviewmaterial und der Lektüre (H) Pflichtlektüre lesen (H) Bearbeiten Sie die Übungsfragen zum Text!	*Zimmermann, H.D. & P. de Leuw, 1983: Die feinen Unterschiede. Und wie sie entstehen. Pierre Bourdieu erforscht unseren Alltag. https://www.youtube.com/watch?v=gQSYewA03BU .
1. Abgabe der Ethnografischen Protokolle an die Lehrenden im Modul 15.4 via Mail vor der Zwischenblockwoche UND im Moodle-Abgabeordner (04.-10.12.2023) (Sie erhalten alle weiteren Informationen hierzu von den Modulverantwortlichen). 2. Drei Szenen vorbereiten für Modul 15.4 (Situationen, die während der Datenerhebung besonders interessant erschienen und/oder irritiert haben).			
ZWISCHENBLOCKWOCHE Vorlesungswoche 09 11. - 16.12.2023			
INTERVIEW-SPRECHSTUNDE Vorlesungswoche 10 Dienstag, 19.12.2023 20:00-21:30 Uhr Online-Sitzung	Sie haben Fragen und Probleme zu und mit Ihrem Interview? Stellen Sie sie hier!	Die Sitzung ist geplant, dass Sie Fragen bzgl. der Interviews stellen können. Die Sitzung hat also keine Unterrichtsfunktion, sondern Sprechstundencharakter.	
→ Abgabe der Transkripte an die Lehrenden im Modul 15.1/15.2 im Abgabeordner bis 06.01.2024.			
VORLESUGNSFREIE ZEIT 23.12.2023 - 05.01.2024			
BLOCK 03 - Intersektionale Perspektiven sozialer Ungleichheit durch sozialen Status und Bildung Vorlesungswoche 11 Samstag, 13.01.2024			

9:00-17:00 Uhr Raum: 2-E17, 18			
Präsenz-Einheit 9	Plenum 1: Vorstellung der Interviews Plenum 2: Gruppenarbeit Habitus.Macht.Bildung I Plenum 2: Gruppenarbeit Habitus.Macht.Bildung II	(H) Pflichtlektüre lesen (S) PRÄSENTATIONEN 1: Stellen Sie in jeweils fünf Minuten Ihr Interviewmaterial vor und binden Sie die Lektüre an das Interviewmaterial rück)	HABITUS.MACHT.BILDUNG Jung, T. 2021: Bildungsforscher & Soziologe Aladin El-Mafaalani (Teil 1) - Jung & Naiv: Folge 535, https://www.youtube.com/watch?v=19vllQkiotc&t=1s
Präsenz-Einheit 10	Plenum 1: Vorstellung der Interviews Plenum 2: Gruppenarbeit Habitus.Macht.Bildung I Plenum 2: Gruppenarbeit Habitus.Macht.Bildung II	(H) Pflichtlektüre lesen (S) PRÄSENTATIONEN 2: Stellen Sie in jeweils fünf Minuten Ihr Interviewmaterial vor und binden Sie die Lektüre an das Interviewmaterial rück)	HABITUS.MACHT.BILDUNG Jung, T. 2021: Bildungsforscher & Soziologe Aladin El-Mafaalani (Teil 1) - Jung & Naiv: Folge 535, https://www.youtube.com/watch?v=19vllQkiotc&t=1s
Sonntag, 14.01.2024 9:00-17:00 Uhr Raum: 2-E17, 18			
Präsenz-Einheit 11	Plenum 1: Vorstellung der Interviews Plenum 2: Gruppenarbeit Habitus.Macht.Bildung I Plenum 2: Gruppenarbeit Habitus.Macht.Bildung II	(H) Pflichtlektüre lesen (S) PRÄSENTATIONEN 3: Stellen Sie in jeweils fünf Minuten Ihr Interviewmaterial vor und binden Sie die Lektüre an das Interviewmaterial rück)	HABITUS.MACHT.BILDUNG Jung, T. 2021: Bildungsforscher & Soziologe Aladin El-Mafaalani (Teil 1) - Jung & Naiv: Folge 535, https://www.youtube.com/watch?v=19vllQkiotc&t=1s
Präsenz-Einheit 12	Was tun? Schulsozialarbeit	(H) Pflichtlektüre lesen	*Hollenstein, E. & F. Nieslony, 2017: Professionelles Handeln in der Schulsozialarbeit. S. 65 – 74 in: E. Hollenstein, F. Nieslony, K. Speck & T. Olk (Hrsg.), Handbuch der Schulsozialarbeit. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
SCHLUSSBESPRECHUNG Vorlesungswoche 13 Dienstag, 23.01.2024	Abschlusssitzung		

20:00-21:30 Uhr Online-Sitzung	Hinweise zur Erstellung des Thesenpapiers Reflexion des Seminars und der Lehrevaluation		
→ Abgabe der Berichte an die Lehrenden im Modul 15.1/15.2 im Abgabeordner bis 22.01.2024			
→ Abgabe der Thesenpapier an die Lehrenden im Modul 15.1/15.2 im Abgabeordner bis 04.02.2024			
→ Mündliche Prüfungen 05.-09.02.2024			

Zeitplan an Blocktagen

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

1. Sitzung 9:00 bis 10:30 Uhr
Pause 10:30 bis 10:45 Uhr
2. Sitzung 10:45 bis 12:15 Uhr
Pause 12:15 bis 13:15 Uhr
3. Sitzung 13:15 bis 14:45 Uhr
Pause 14:45 bis 15:00 Uhr
4. Sitzung 15:00 bis 16:30 Uhr

Wir haben 30 Minuten zur freien Verfügung, die wir nutzen können, um Pausen zu verlängern oder zusätzliche Pausen einzuschieben.

Modulprüfung

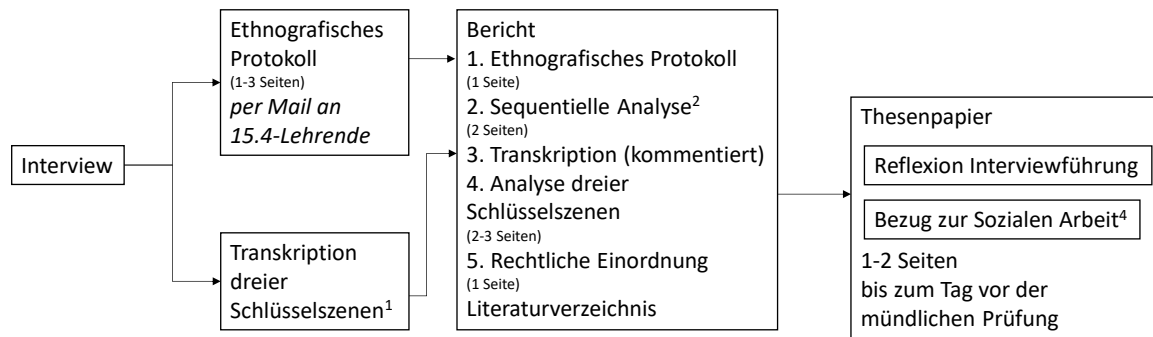
Das Modul schließt mit einer benoteten 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. Sie werden einzeln geprüft. Die Prüfungstermine finden in der Prüfungswoche statt. Zur Anmeldung für die Prüfung ist das Erbringen der Prüfungsvorleistung, die Abgabe des Forschungsberichtes, erforderlich.

Prüfungsvorleistung

Forschungsbericht, den Abgabetermin sehen Sie im Abgabeordner in campUAS. Dort laden Sie Ihren Bericht als PDF-Datei hoch. Wichtiger Hinweis: Das Modul ist sehr arbeitsintensiv, beginnen Sie schon während des Semesters Ihren Forschungsbericht zu schreiben.

Arbeitsprozess

Schematische Darstellung des Arbeitsprozesses



¹ Kowal & O'Connell (2015)

² Detka (2005)

³ u.a. Bernstein & Inowlocki (2014), Bourdieu(1997)

⁴ Riemann (2016)

Lernmittel und andere Besonderheiten

Bring your own device (BOYD) policy: Wir werden im Präsenzseminar auf digitale Inhalte zugreifen und digitale Werkzeuge zum aktiven Lernen

nutzen. Bitte bringen Sie ein mobiles Endgeräte mit. Für die einzelne Person genügt ein Smartphone. Für die Gruppenarbeit stellen Sie bitte sicher einen Laptop oder ein Tablet je Arbeitsgruppe zur Verfügung zu haben.

Namensschilder: Bitte schreiben Sie Ihren Vor- und Nachnamen auf ein A5-großes Namensschild und setzen Sie in Klammern Ihre Pronomen dahinter (er/ihm), (sie/ihr), (nin/nim). Bitte bringen Sie Ihr Namensschild zu jeder Sitzung mit und stellen es vor sich auf.

Campino-Pädagogik: Wenn Sie Fehler (Rechtschreibung oder Zeichensetzung aber auch inhaltliche Fehler) auf den Lehr- und Lernmaterialien finden, teilen Sie mir diese bitte mit! Ihr Mitwirken wird mit einem Fruchtbonbon belohnt!

Nebenrechnung Workload

<u>Workload (h)</u>	<u>Unit 1</u>	<u>Unit 2</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Workload/Woche (15)</u>
Workload in Summe	60	120	180	12
Anteil Präsenzzeit	30	30	60	4
Anteil Prüfungsvorbereitung	15	15	30	2
Anteil Selbststudium	15	75	90	6

Die zu verwendende Zeit für das Selbststudium beträgt sechs Stunden zum Vorbereiten der Seminare insbesondere durch Lektürearbeit und dem Nachbereiten des Seminars in der Durchführung und Analyse der Interviews.

Aussage aus der Evaluation im WiSe 2022/2023: „Deutlich mehr Arbeitsaufwand als bei anderen Kursen desselben Moduls.“

Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung? (n=21)

bis zu 1 Stunde	33,3%	(7 Personen)
bis zu 3 Stunden	42,9%	(9 Personen)
bis zu 5 Stunden	19%	(4 Personen)
mehr als 10 Stunden	4.8%	(1 Person)

Im Mittel verwendeten die Studierenden nur die Hälfte der im Modulhandbuch angesetzten Zeit zum Selbststudium.

Keine Anwesenheitspflicht bedeutet kein Fernbleibegebot! Bzgl. aller Inhalte und Formalia gelten die Absprachen, die wir im Seminarraum treffen!

Weitere Literaturempfehlungen

Recherchieren Sie auch selbstständig Literatur. Geeignete Plattformen hierfür sind u.a.:

<https://www.ssoar.info/ssoar/>

<https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/>

<https://www.base-search.net/>

Hormel/ Scherr (2010): Einleitung: Diskriminierung als gesellschaftliche Phänomen. In: ders. (Hrsg.): Diskriminierung. Grundlagen und Forschungsergebnisse, Wiesbaden, S. 7-13.

Solga, Heike (2017): Bildungsarmut und Ausbildungslosigkeit in der Bildungs- und Wissensgesellschaft. In: Becker, Rolf (Hrsg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, S. 395-432

Meyermann, A. & M. Porzelt, 2014: Hinweise zur Anonymisierung qualitativer Daten. forschungsdaten bildung informiert 1. Frankfurt am Main.

Biographisches Verstehen

Bauer, Brigitte (2011): Das narrative Interview als Weg zum biografischen Verstehen studierender MigrantInnen am Beispiel eines Projektstudienangebots. In: C. Hölzle, I. Jansen (Hrsg.): Ressourcenorientierte Biografiearbeit. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 209-222.

Böhncke, Petra und Janina Zölch: Armut über Generationen. Überlegungen zur methodischen Vorgehensweise in der rekonstruktiven intergenerationalen Ungleichheitsforschung anhand einer fall-exemplarischen Analyse. ZQF 19.Jg. Heft 1+2/2018, S. 181-196

Küsters, I., 2019: Narratives Interview. S. 687–693 in: N. Baur & J. Blasius (Hrsg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Riemann, G. (2005). Zur Bedeutung ethnographischer und erzählanalytischer Arbeitsweisen für die (Selbst-)Reflexion professioneller Arbeit. Ein Erfahrungsbericht. In: Völter, B., Dausien, B., Lutz, H., Rosenthal, G. (Hrsg.) Biographieforschung im Diskurs. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Bildungsungleichheit und biographischer Wandel

Gamper, Markus et al. (2020): Vom Arbeiterkind zur Professur. Gesellschaftliche Relevanz, empirische Befunde und die Bedeutung biographischer Reflexionen. Bielefeld: Transkript. Erstes Kapitel.

Koller, Hans Christoph (2009): Bildung als Habituswandel? In: Budde, Jürgen (Hrsg.): Bildung als sozialer Prozess. Weinheim, S. 19-34.

Geschlecht, Intersektionalität und Bildungsungleichheit

Loge, Lena (2021): Von Bauingenieurinnen und Sozialarbeitern. Studien(fach)wahlen im Kontext von sozialem Milieu und Geschlecht, Wiesbaden, S. 33-52.

Rommelspacher, Birgit: Intersektionalität. Über die Wechselwirkung von Machtverhältnissen. In: Ingrid Kurz-Scherf (Hrsg.): Feminismus. Kritik und Intervention. Münster, S. 81-96.

Rassismus und Bildungsungleichheit

Gomolla, Mechthild / Radtke, Frank-Olaf (2007): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule, 2. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 125-147 und S. 202-208

Mecheril, Paul; Melter, Claus (2011): Rassismus als machtvolle Unterscheidungspraxis. Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online, Fachgebiet: Interkulturelle Bildung, Theorien interkultureller Bildung, hrsg. von Hans-Joachim Roth und Charis Anastasopoulos, Juventa Verlag: Weinheim und München.

Rompel, Matthias (2008): Ethnizität und interethnische Beziehungen. In: Willems, Herbert (Hg.): Lehr(er)buch Soziologie. Für die pädagogischen und soziologischen Studiengänge. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag, S. 655-664.

Raum und Bildungsungleichheit

Höhne, Thomas: Bildungsregionen. Zur bildungspolitischen Konstruktion neuer Bildungsräume - In: Tertium comparationis 16 (2010) 2, S. 179-199

Dieses Werk von Johannes Hiebl ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) (CC BY 4.0)



Autor: Johannes Hiebl
Titel: Seminarplan Benachteiligung durch sozialen Status und Bildung
Datum: 01.10.2023
Version: 1.0.0
DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.15399942>

Vorgeschlagene Zitation: Hiebl, J., 2023: Seminarplan Benachteiligung durch sozialen Status und Bildung. Version, 1.0.0. Lizenz, CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>. Quelle: <https://doi.org/10.5281/zenodo.15399942>